

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name TUS ThüringerUmweltService GmbH
 Straße Magdeburger Allee 34
 PLZ, Ort 99086 Erfurt
 Telefon 0 36 1/56 42 38 2 Fax _____
 E-Mail nadine.heinze@stadtwerke-erfurt.de Internet www.stadtwerke-erfurt.de

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer TUS011-2021

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

Zugelassene Angebotsabgabe

- elektronisch
 in Textform
 mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
 mit qualifizierter/m Signatur/Siegel
 schriftlich

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Schwerborner Straße 29b, 99087 Erfurt
 Restabfallbehandlungsanlage Erfurt-Ost (RABA)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt nach Losen

Umbau der ehemaligen biologischen Behandlungsanlage der RABA zu einem Abfall-Ballenlager
 Los 4 Stahlbauarbeiten
 10 t Rückbau Stahltragwerk im Bestand, Entsorgung
 46 St Kürzen von Bestandsdachpfetten
 2 t Herstellen von neuen Pfettenauflegern beidseitig der neuen Brandwand, Korrosivitätskategorie C5I, lang
 13 t Ergänzung Stahltragwerk und Riegel für Metall- Wandbekleidung, Korrosivitätskategorie C5I, lang
 64 St Zugstabsystem L 4 m bis 13 m Durchmesser 20mm und 24 mm, Korrosivitätskategorie C5I, lang, einschließlich Rückbau des Bestandes.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage entfällt

Zweck des Auftrags entfällt

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

i) Ausführungsfristen

- Beginn der Ausführung: 27. KW 2021
- Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 37. KW 2021
27. KW Ersatz Dach- und Wandverbände in der Nachrotte
33. – 37. KW Anpassung Stahlbau für Brandwand und Montage UK Wandbekleidung
- weitere Fristen gemäß Bauablaufplan in den Vergabeunterlagen

j) Nebenangebote

- zugelassen
- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- nicht zugelassen

k) mehrere Hauptangebote

- zugelassen
- nicht zugelassen

l) Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen

Vergabeunterlagen werden

- elektronisch zur Verfügung gestellt unter:
<https://www.subreport.de/E69765235>
- nicht elektronisch zur Verfügung gestellt. Sie können angefordert werden bei:

- Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen:
- Abgabe Verschwiegenheitserklärung
- andere Maßnahme:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist.

Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden

- nachgefordert
- teilweise nachgefordert und zwar folgende Unterlagen:
- nicht nachgefordert

o) Ablauf der Angebotsfrist am 30.04.2021 um 10:45 Uhr

Ablauf der Bindefrist am 31.05.2021

p) Adresse für elektronische Angebote

<https://www.subreport.de/E69765235>

Anschrift für schriftliche Angebote

Vergabestelle, siehe a)

q) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:

Deutsch

r) Zuschlagskriterien

- siehe Vergabeunterlagen
- nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Das wirtschaftlichste Angebot ist das Angebot mit dem niedrigsten Preis.

s) Eröffnungstermin

am 30.04.2021 um 10:45 Uhr

Ort

SWE Service GmbH, Abteilung Beschaffung, Magdeburger Allee 34, 99086 Erfurt, Raum C 145

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
keine

t) geforderte Sicherheiten

Ab einer Netto-Auftragssumme von 250.000,00 € ist eine Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Netto-Auftragssumme zu leisten.

Ab einer Netto-Auftragssumme von 50.000,00 € ist eine Sicherheit für die Mängelhaftungsansprüche in Höhe von 3 % der Brutto-Auftragssumme zu leisten. (Die Rückgabe erfolgt nach der vierjährigen Mängelhaftungsfrist.)

u) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

gemäß § 16 VOB/B

v) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften

gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

w) Beurteilung der Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist erhältlich in den Vergabeunterlagen unter dem Link: <https://www.subreport.de/E69765235> sowie unter Pkt. 2.2 im Verzeichnis der im Vergabeverfahren für Bauleistungen vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

Nachweis über die persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers:

Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt „Eigenerklärungen zur Eignung“ nachzuweisen. Gelangt das Angebot eines nicht präqualifizierten Bieters in die engere Wahl, sind die im Formblatt „Eigenerklärungen zur Eignung“ angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen. Beruft sich der Bieter zur Erfüllung des Auftrages auf die Fähigkeiten anderer Unternehmen, ist die jeweilige Nummer im Präqualifikationsverzeichnis oder es sind die Erklärungen und Bescheinigungen gemäß Formblatt „Eigenerklärungen zur Eignung“ auch für diese

anderen Unternehmen auf Verlangen vorzulegen. Ergänzend sind mit dem Angebot vorzulegen:
- Auszug aus dem Handelsregister (bzw. Handwerksrolle)

Nachweis über die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit:

Nachweis einer gültigen Haftpflichtversicherung mit folgenden Deckungssummen: 2.000.000,00 € für Personen- und Sachschäden/ 100.000,00 € für Vermögensschäden.

Nachweis über die technische Leistungsfähigkeit:

Die Eignung ist durch Eintragung in die Liste des Vereins für Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) oder Eigenerklärungen gem. Formblatt „Eigenerklärungen zur Eignung“ nachzuweisen.

Bieter deren Angebote in die engere Wahl gelangen werden aufgefordert, die im Formblatt „Eigenerklärungen zur Eignung“ angegebenen Bescheinigungen innerhalb von 6 Kalendertagen nach

Aufforderung vorzulegen. Dies gilt auch für die Vorlage von Nachweisen von beabsichtigten Nachunternehmern.

Sonstiger Nachweis:

Mit dem Angebot einzureichen:

Erklärung Mindestlohn

Die Auftragsvergabe unterliegt den Bestimmungen der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) und dem Thüringer Vergabegesetz (ThürVgG). Auf Verlangen der Vergabestelle hat der Bestbieter (§ 12a ThürVgG) innerhalb einer Frist von 5 Werktagen folgende Erklärungen im Sinne dieses Gesetzes ausgefüllt vorzulegen:

1) Verpflichtung zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen (§§ 11 und 12 Abs. 2 ThürVgG),

2) Verpflichtungen nach (§ 12 und § 15 ThürVgG – NU-einsatz/§ 17 ThürVgG – Kontrollen/§ 18 ThürVgG –Sanktionen),

3) Verpflichtungen zu Tariftreue, Mindestentgelt und Entgeltgleichheit (§§ 10 und 12 Abs. 2 ThürVgG).

Sofern der Bestbieter Nachunternehmerleistungen mit dem Angebot benennt, fordert die Vergabestelle folgende Nachweise und Erklärungen innerhalb der genannten Frist in Bezug auf die Nachunternehmen:

1) Ergänzung des Verzeichnisses der Nachunternehmerleistungen um die Namen der Nachunternehmer,

2) Verpflichtungen des Nachunternehmers zu Tariftreue, Mindestentgelt und Entgeltgleichheit (§§ 10, 12 Abs. 2 ThürVgG),

3) Verpflichtungen des Nachunternehmers zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen (§§ 11 und 12 Abs. 2 ThürVgG).

Die Vergabeunterlagen werden nur in elektronischer Form auf der Vergabepattform unter der im Punkt "I" genannten Internetadresse bis zur Angebotsfrist zum Download bereitgestellt. Die Angebotsabgabe in elektronischer Form erfolgt über dieselbe Vergabepattform.

Für den Fall, dass die nach dem ThürVgG verpflichtend vorzulegenden Erklärungen und Nachweise nicht innerhalb der benannten Frist vorgelegt werden, ist das Angebot von der Wertung auszuschließen.

Nach Auftragserteilung:

Urkalkulation

x) Nachprüfung behaupteter Verstöße

Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)

Vergabekammer des Freistaates Thüringen beim Thüringer Landesverwaltungsamt

Jorge-Semprún-Platz 4

99423 Weimar